

Rebland Kurier

27.07.2016

57.820 Euro gesammelt

Erzbischof Burger besuchte die Grundschule Gottenheim / Spendenübergabe

Gottenheim. Mehr als 57.000 Euro für die Unterstützung der Rechte von Menschen am Amazonas-Nebenfluss Tapajós sind bei einer Spendenaktion des Erzbistums Freiburg zusammengelassen. Für die Spendenübergabe hat sich der Erzbischof die Grundschule Gottenheim ausgesucht. Dort übergab er am Mittwoch, 20. Juli, den Spendenscheck an Manuel Barale von Misereor.

Ein Erzbischof in der Grundschule: Den Schülerinnen und Schülern der Gottenheimer Schule, die mit einem Lied Stephan Burger in der Aula begrüßten, war die Bedeutung des hohen Besuchs nicht ganz klar. Bürgermeister Christian Riesterer und Schulleiterin Judith Rempe dagegen, bedankten sich angemessen beim Erzbischof für seine Zeit, die er der Gemeinde Gottenheim und seinen Schülern schenkte.

Ein verzweigtes Netzwerk war notwendig, um den Besuch möglich zu machen. Religionslehrer Josef Gottschlich hatte in Gottenheim und March das von Misereor entwickelte Bildungskonzept „Globales



So viel ist es geworden: Erzbischof Stephan Burger (rechts) staunte selbst über die Höhe der gesammelten Spenden. Foto: ma

Lernen“ am Beispiel eines geplanten Staudammprojektes in Brasilien durchgeführt. Im März war im Rahmen des Projektes Egidio Sampaio aus der betroffenen Region in Gottenheim und March zu Besuch. Er wurde begleitet von Manuel Basale, Referent für Globales Lernen/Misereor vom Institut für Religionspädagogik. Sie berichteten im Unterricht über die schwierige Lage der Menschen in Brasilien.

Die Kinder waren interessiert an den Lebensbedingungen der Kinder in Brasilien. Auch beim Besuch des Erzbischofs hatten sie viele Fragen, die Stephan Burger ihnen gerne beantwortete.

Barale verwies darauf, wie wichtig es sei, den Schülerinnen und Schülern auch durch Gastbesuche im Unterricht Einblicke in die Lebensrealität anderer Menschen zu ermöglichen. In Gottenheim hatten Schülerinnen und Schüler aus der vierten Klasse die Möglichkeit, sich mit dem Erzbischof von Freiburg in kleiner Runde über das Projekt auszutauschen.

Erzbischof Burger dankte den Schülerinnen und Schülern der vierten Klasse, von denen sich viele an einer Unterschriftenliste im Internet gegen das Staudammprojekt eingetragen hatten: „Es ist wichtig, dass ihr euch für Menschen interessiert, die andere, schlechtere Lebensmöglichkeiten als wir vorfinden. Ich freue mich darüber, dass ihr euch im Religionsunterricht so intensiv mit diesem Misereor-Projekt auseinandergesetzt und sogar einen Gast aus Brasilien empfangen habt.“

Marianne Ambs